

GEMEINDE FELDE

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Felde
am Donnerstag, 13. Oktober 2016, um 19.30 Uhr
im Gemeindezentrum Felde, Raiffeisenstr. 2 a

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:00 Uhr

Anzahl der Besucher: 14

Gesetzliche Mitgliederzahl: 14

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 311 bis 324 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 20.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

- | | |
|------------------------|-------------------------|
| 1) Gemeindevertreterin | Petra Paulsen |
| 2) Gemeindevertreter | Andreas Kreft |
| 3) Gemeindevertreter | Hauke Peters |
| 4) Gemeindevertreter | Andreas Malzahn |
| 5) Gemeindevertreter | Matthias Bindernagel |
| 6) Gemeindevertreterin | Birgit Wittbrodt |
| 7) Gemeindevertreter | Bernd-Uwe Kracht |
| 8) Gemeindevertreter | Michael Bindernagel |
| 9) Gemeindevertreter | Martin Schlichtenberger |
| 10) Gemeindevertreter | Peter Dzierzon |
| 11) Gemeindevertreter | Rolf Sebelin |

b) Es fehlen entschuldigt:

- | | |
|----------------------|-----------------|
| 1) Gemeindevertreter | Oliver Schodt |
| 2) Gemeindevertreter | Hauke Tönsfeldt |
| 3) Gemeindevertreter | Sven Jacobsen |

c) Nicht stimmberechtigt:

- | | |
|------------------|-------------------------|
| Marc Reiser | Protokollführer |
| Marco Carstensen | Kämmerer Amt Achterwehr |

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Felde waren durch Einladung vom 29.09.2016 auf Donnerstag, 13.10.2016 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Frau Paulsen eröffnet die Sitzung um 19:30 h. Sie begrüßt alle Gäste, alle anwesenden Gemeindevertreter/innen sowie alle anwesenden Zuhörer recht herzlich.
Sie stellt fest, dass die Ladung form- und fristgerecht eingegangen ist. Es werden keine Einwendungen erhoben.

Die GV Felde ist aufgrund der erschienenen Anzahl der Mitglieder beschlussfähig.

Es werden folgende Änderungen zur Tagesordnung beantragt:

1. Absetzung TOP 17 „Ferienbetreuung“; dafür neu als TOP 17:
„Reinigung von Schule, Sporthalle und VHS“
2. Absetzung TOP 11, 1. Spiegelstrichaufzählung „Barrierefreie Gestaltung von Bushaltestellen (Bericht)“

STV: einstimmig dafür

Weitere Änderungen werden nicht beantragt.

Somit ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Mitteilungen
3. Einwohnerinnen und Einwohner fragen
4. Protokoll der Sitzung am 21.07.2016
5. Nachwahlen in die Ausschüsse:
 - Umweltausschuss (ordentliches Mitglied)
 - Finanzausschuss (stellvertretendes Mitglied)
 - Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss (stellvertretendes Mitglied)
6. Neuwahl eines Vorsitzenden für den Finanzausschuss
7. Beauftragung Löschgruppenfahrzeug LF 10
8. Anteilige Betriebs- und Versicherungskostenübernahme eines von Dritten zur Verfügung gestellten Fahrzeuges für die Jugendfeuerwehr
9. Prüfung Jahresabschluss 2015
10. Durchführung eines Dorfentwicklungskonzeptes
11. Maßnahmen im Vorwege der Sanierung der Dorfstraße
 - Kontrolle der Entwässerungssysteme (Regenwasser)
12. Anschaffung eines Frontschlegelmulchers für den Bauhof
13. Außenwandsanierung VHS und Entwässerung
14. Sanierung des Sockelanschlusses im Eingangsbereich der Kita
15. Wegenutzungsvertrag Gas
16. Personalsituation Kita
17. Reinigung von Schule, Sporthalle und VHS

18. Aufstellung einer Storchennisthilfe
19. Unterstützung der Gemeinde Achterwehr: Lagerung freigemessener Abfälle in Schönwohld
20. Verschiedenes
21. Personalangelegenheiten
22. Grundstücksangelegenheiten
23. Vertragsangelegenheiten

Frau Paulsen weist darauf hin, dass beabsichtigt ist, die Tagesordnungspunkte 21, 22 und 23 in *nicht*öffentlicher Sitzung zu behandeln. Diesbezüglich lässt Frau Paulsen abstimmen.

Es erfolgt die Abstimmung:

StV: einstimmig dafür

TOP 2 Mitteilungen

Diesbezüglich wird auf die Anlage zum Protokoll verwiesen.

TOP 3 Einwohnerinnen und Einwohner fragen

- Es wird gefragt, ob die Satzung des Seniorenbeirates noch ihre Gültigkeit besitzt.
Frau Paulsen antwortet, dass die Satzung noch gültig ist; es hat lediglich keine Wahl stattgefunden.
- Ein Bürger fragt, wann der „Spatenstich“ für den neuen EDEKA-Markt erfolgt?
Die Bürgermeisterin erklärt, dass zu diesem Thema derzeit Gespräche mit allen Beteiligten geführt werden.
- Es wird angefragt, nach welchen Kriterien die Vergabe über eine Pachtfläche am Hasselrader Weg erfolgt ist.
Frau Paulsen berichtet, dass der Bewerber durch ein Gremium ausgewählt wurde. Hierbei wurden die Belange der Gemeinde als Entscheidungsgrundlage herangezogen.

TOP 4 Protokoll der Sitzung am 21.07.2016

Zum Protokoll der Sitzung vom 21.07.2016 wurden keine Änderungsanträge vorgetragen.

STV: einstimmig dafür

Somit gilt das Protokoll vom 21.07.2016 als genehmigt.

TOP 5 Nachwahlen in die Ausschüsse

- **Umweltausschuss (ordentliches Mitglied)**
- **Finanzausschuss (stellvertretendes Mitglied)**
- **Bildung-, Sozial- und Kulturausschuss (stellvertretendes Mitglied)**

Die Bürgermeisterin berichtet, dass Herr Fleck aufgrund seines Umzuges als ordentliches Mitglied im Umweltausschuss, als stellvertretendes Mitglied im Finanzausschuss und als stellvertretendes Mitglied im Bildung-, Sozial- und Kulturausschuss, ausscheidet. Zudem dankt er allen Mitarbeitern des Amtes für die gute Zusammenarbeit.

Es wird vorgeschlagen, dass Herr Klaus Stamm in allen drei Ausschüssen Herrn Fleck ersetzt.

Es wird für alle drei Ausschüsse en bloc abgestimmt.

STV: einstimmig dafür

TOP 6 Neuwahl eines Vorsitzenden für den Finanzausschuss

Frau Paulsen berichtet, dass Herr Kracht als Vorsitzender des Finanzausschusses zurückgetreten ist.

Weiterhin liegt eine E-Mail vor, in der auch Herr Hauke Tönsfeldt als stellvertretender Vorsitzender seinen Rücktritt erklärt.

Die WF-Fraktion verzichtet auf ihr Vorschlagsrecht.

Im Anschluss wird Herr Andreas Kreft als Vorsitzender und Herr Rolf Sebelin als stellvertretender Vorsitzender des Finanzausschusses vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge werden nicht vorgebracht.

Im Anschluss erfolgt die Wahl über den Vorsitzenden und den stellvertretenden Vorsitzenden des Finanzausschusses (en bloc):

STV: 9 dafür 2 Enthaltungen 0 dagegen.

Damit ist Herr Andreas Kreft als Vorsitzender und Herr Rolf Sebelin als stellvertretender Vorsitzender des Finanzausschusses gewählt .

TOP 7 Beauftragung Löschgruppenfahrzeug LF 10

Das Leistungsverzeichnis für die Beschaffung eines LF 10 für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Felde liegt jeder/ jedem Gemeindevertreterin/ Gemeindevertreter vor. Es wurde im Zusammenwirken zwischen der Freiwilligen Feuerwehr Felde und dem gemäß GV-Beschluss vom 19.11.2015 beauftragten Beratungsbüro „SoFahr GbR“ erstellt.

Den Fraktionsspitzen wurde das Leistungsverzeichnis bereits im Vorwege zu dieser GV zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt, da die öffentliche Ausschreibung vor diesem GV-Termin stattfinden musste, um weitere Verzögerungen zu vermeiden. Einwände gegen den Inhalt des Leistungsverzeichnisses wurden nicht erhoben.

Die Submission fand am 06.10.2016 in der Amtsverwaltung statt. Die Angebote liegen derzeit dem Beratungsbüro zur Prüfung und Bewertung vor.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nachträglich dem Leistungsverzeichnis für die Beschaffung eines LF 10 für die Freiwillige Feuerwehr Felde in der vorliegenden Fassung zuzustimmen. Nach Angebotsabfrage und Prüfung/ Bewertung durch das Beratungsbüro wird die Bürgermeisterin ermächtigt, den wirtschaftlich günstigsten Anbietern für die Lose 1-3 den Zuschlag zu erteilen, sofern die Gesamtkosten im Rahmen der für die Maßnahme bereitgestellten Haushaltsmittel liegen. Sollte dies nicht der Fall sein, wird der Finanzausschuss in seiner nächsten Sitzung über eventuelle Mehrkosten beraten und wird gleichzeitig ermächtigt, abschließend mit der Bürgermeisterin über die Auftragsvergabe zu entscheiden. Die Mehrkosten sind im Haushaltsplan 2017 zu berücksichtigen.

STV: einstimmig dafür.

TOP 8 Anteilige Betriebs- und Versicherungskostenübernahme eines von Dritten zur Verfügung gestellten Fahrzeuges für die Jugendfeuerwehr

Frau Paulsen berichtet, dass anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der bekannten Zeichentruckserie „Grisu, der kleine Drache“ die Fa. Betterlife zusammen mit ihren Partnern insgesamt acht Grisu-Werbefahrzeuge für die Jugendfeuerwehren im Raum Schleswig-Holstein und Hamburg kostenfrei zur Verfügung stellen. Da diese Aktion auf acht Fahrzeuge begrenzt ist, muss die Firma eine Bedarfs- und Verwendungsermittlung durchführen.

Bei dem Fahrzeug handelt es sich um einen Renault Traffic (9-Sitzer), der für die Jugendfeuerwehren verwendet werden soll.

Es fallen lediglich Versicherungskosten (für die Gemeinde Felde ca. 300,- €/Jahr) und Benzinkosten an (Die anfallenden Kosten werden auf die der Jugendfeuerwehr angehörigen Gemeinde gleichermaßen verteilt). Die Anschaffung des Fahrzeuges wird durch Fördergelder von Sponsoren und Werbeflächen regionaler Firmen auf dem Fahrzeug finanziert.

Die Jugendfeuerwehr Felde beabsichtigt, an dieser Aktion teilzunehmen.

Im Anschluss ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Teilnahme der Jugendfeuerwehr Felde an der Aktion „Werbefahrzeug“ zu und trägt bei Zuschlag die anteiligen Betriebskosten für das zur Verfügung gestellte Fahrzeug.

STV: einstimmig dafür.

TOP 9 Prüfung Jahresabschluss 2015

Der Entwurf des Jahresabschlusses der Gemeinde Felde für das Haushaltsjahr 2015 liegt jedem Gemeindevertreter vor und ist dem Originalprotokoll als Anlage beigelegt.

Herr Carstensen, Kämmerer des Amtes Achterwehr, erläutert die wesentlichen Inhalte und stellt das Ergebnis vor.

Gemeindevertreter Sebelin merkt an, dass das Ist-Ergebnis in Höhe von 1.483.000,- € unter Berücksichtigung folgender finanzieller Verpflichtungen zu betrachten sei:

- | | |
|--|-------------|
| - Rückstellung Schulkostenbeiträge 2015 | 233.000,- € |
| - Ausgabeermächtigungen | 222.000,- € |
| - Voraussichtl. Defizit HH-Ergebnisplan 2016 | 404.800,- € |
| - Bish. Bereitstellung von Finanz.Mittel in 2016 | 295.500,- € |

Hinzu käme die Tatsache, dass für 2017 bereits die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges beschlossen sei. Die Amtsumlage aber nicht wie befürchtet erhöht werden müsse, da die kostenträchtigen Asylunterkünfte in Brux und Felde vom Amt weitestgehend belegt wurden und so die erwarteten Vorhaltekosten ausbleiben.

Herr Kracht und Herr Kreft stimmen Herrn Sebelin zu und wünschen sich für die Zukunft, dass die Zahlen transparenter im Jahresabschluss abgedruckt werden.

Im Anschluss ergeht folgender Beschluss:

- a) *Die Haushaltsüberschreitungen in Höhe von insgesamt 445.714,35 € werden genehmigt*
- b) *Der Jahresabschluss 2015 wird in der vorgelegten Fassung unverändert beschlossen*
- c) *Der Ergebnisüberschuss 2015 in Höhe von 205.020,78 € ist der Ergebnisrücklage zuzuführen*

StV: einstimmig dafür

Damit ist der Jahresabschluss der Gemeinde Felde für das Haushaltsjahr 2015 in der vorliegenden Fassung genehmigt.

TOP 10 Durchführung eines Dorfentwicklungskonzeptes

Frau Paulsen berichtet, dass dieser Tagesordnungspunkt bereits unter Hinzuziehung des Amtes Achterwehr –Bauamt- im Planungs- und Bauausschuss intensiv erörtert wurde.

Sie erläutert, dass wegen einer Änderung des Baugesetzbuches es erforderlich geworden ist, vor Ausweisung neuer Baugebiete auf landwirtschaftlichen Flächen die Möglichkeiten der innerörtlichen Verdichtung zu prüfen. Dies kann durch eine Innenbereichspotentialanalyse und/oder ein Ortsentwicklungskonzept erfolgen.

Die Kosten für die Erstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes können mit bis zu 75% bezuschusst werden.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Beauftragung eines Ortsentwicklungskonzeptes als Grundsatzbeschluss. Der Planungs- und Bauausschuss wird ermächtigt, die Themenschwerpunkte festzulegen.

STV: einstimmig dafür.

TOP 11 Maßnahmen im Vorwege der Sanierung der Dorfstraße - Kontrolle der Entwässerungssysteme (Regenwasser)

Der Liegenschaftsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 27.09.2016 erstmalig mit der Erstellung eines Generalentwässerungsplanes befasst. Hierbei geht es darum, wie die Regenwasserbeseitigung innerhalb des Gemeindegebietes sinnvoll geordnet und durchgeführt werden kann. Dazu hat Herr Urban vom Ingenieurbüro Urban, Büdelsdorf einen möglichen zeitlichen Ablaufplan vorgestellt und eine Kostenzusammenstellung vorgenommen. Die Kosten für Ingenieurleistungen belaufen sich auf ca. 34.000,- €, zusätzlich weiterer Kosten für das Filmen der Leitungen und Hausanschlüsse in Höhe von 120.000,- € und variablen Kosten. Es ist daher sinnvoll, die Maßnahme auf mehrere Jahre zu verteilen. Der Bauamtsleiter des Amtes Achterwehr ergänzt das Thema mit Hinweis, dass die Gemeinde verpflichtet ist, ein Abwasserbeseitigungskonzept zu erstellen.

Das Thema ist sehr komplex und bedarf einer intensiven Planung. Daher ist eine weitere Befassung im Ausschuss vorgesehen. Da aber 2017 seitens des Landes die Dorfstraße von Achterwehr kommend bis zur Höhe „Raiffeisenstraße“ saniert werden soll, würde es Sinn machen, die Abwasserproblematik (hier: Regenwasser) in diesem Bereich vorher zu klären.

Kurz vor dieser Gemeindevertretersitzung hat das Ingenieurbüro Urban aufgrund der zu erwartenden Mehrkosten 3 neue Vorgehensvarianten vorgeschlagen:

Variante 1:

1. Beauftragung des Angebots über insgesamt ca. 33.000,- €

2. Ausschreibung der Filmung als Gesamtleistung, jedoch unterteilbar in Abschnitte nach Wunsch, sofort
3. Filmung des ersten Teilabschnittes Dorfstraße, sofort
4. Kostenlose Ausschreibung und Filmung in 2016
5. Ausschreibung und Filmung Anfang 2017, ca. 3.300,- € Honorar + zusätzlich ca. 30.000,- € Filmung.
6. Auswertung der Filmung nur auf grösste Schäden hin, sehr grobe Hydraulik erstellen, auf Stundenbasis zum Nachweis, ca. 2.500,- €
7. Ausführung der Restleistung, z.B. in 2018 oder gar gesplittet auf 2018 und 2019 (Rest ca. 125.000,- €)

Die zusätzlichen Aufwendungen werden so auf ca. 2.500,- € begrenzt.

Variante 2:

1. Beauftragung der Ausschreibung mit Bauleitung nur für die Dorfstraße über insgesamt 1.950,- €.
2. Durchführung und Filmung Dorfstraße aller Leitungen: ca. 35.000,- €
3. Auswertung der Filmung nur auf grösste Schäden hin, sehr grobe Hydraulik erstellen, auf Stundenbasis zum Nachweis, ca. 2.500,- €

Die zusätzlichen Aufwendungen, sollte die „große Lösung“ doch irgendwann kommen, werden auf ca. 10.000,- € geschätzt.

Variante 3:

1. Beauftragung der Ausschreibung mit Bauleitung nur für die Dorfstraße und nur für die Hauptleitungen auf Stundenbasis, ca. 1.000,- €.
2. Durchführung der Filmung der Hauptleitung ca. 8.000,- €
3. Auswertung der Filmung auf grösste Schäden auf Stundenbasis ca. 400,- €.

Die zusätzlichen Aufwendungen, sollte die „große Lösung“ doch irgendwann kommen, werden auf ca. 4.400,- € geschätzt.

Im Anschluss werden die 3 Varianten innerhalb der Gemeindevertretung diskutiert und erörtert.

Es wird eine Sitzungsunterbrechung beantragt, um sich intern zu beraten.

Sitzungsunterbrechung von 20.45 Uhr bis 21:05 Uhr.

Nach der Sitzungsunterbrechung äußern sich eine Vielzahl von Gemeindevertretern, dass sie sich nicht in der Lage sehen, so kurzfristig und ohne detaillierte Erläuterungen eine Entscheidung bezüglich der drei Varianten zu treffen und beantragen eine Rückverweisung des Tagesordnungspunktes in den Fachausschuss.

Im Anschluss ergeht folgender Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird in den Finanzausschuss zurückverwiesen. Der Ausschuss wird in seiner nächsten Sitzung die Mitglieder des Liegenschaftsausschusses und Vertreter des Ingenieurbüros Urban einladen, um gemeinsam den Sachverhalt nochmals zu erörtern. Gleichzeitig wird der

Finanzausschuss ermächtigt, sich abschließend für eine der oben stehenden 3 Varianten zu entscheiden.

STV: einstimmig dafür

TOP 12 Anschaffung eines Frontschlegelmulchers für den Bauhof

Das Gebiet der Gemeinde Felde verfügt über eine Vielzahl an Wanderwegen und dazu gehörenden Seitenstreifen sowie Plätzen und Badestellen. Hinzu kommt Bewuchs an den Seiten von Straßen und Wegen. Notwendig ist eine wirtschaftliche Lösung, um eine entsprechende Wegeunterhaltung in den Sommermonaten durchführen zu können.

Hierzu ist es erforderlich, Mäharbeiten auch bei feuchter Witterung und höherem Bewuchs an den Seitenstreifen ausführen zu können. Dabei hat sich erwiesen, dass ein dem Bauhof im Sommer zur Verfügung gestellter Frontschlegelmulcher des unten beschriebenen Typs effektiv und zeitsparend eingesetzt werden kann. Dieses zeigte sich insbesondere an einem deutlich verbesserten Unterhaltungszustand der Wanderwege und z.B. auch der Obstwiese im Wippen.

Der Liegenschaftsausschuss hat sich in seiner letzten Sitzung mit der Thematik befasst und ist einstimmig zu dem Beschluss gekommen, einen Frontschlegelmulcher passend als Anbaugerät für den Iseki-Trecker der Gemeindevertretung zur Beschaffung für den Bauhof zu empfehlen.

Zum Kauf angeboten wurde auch das im Sommer zur Verfügung gestellte Gebrauchtgerät, Baujahr 2012. Da im Vergleich zu einer Neubeschaffung der Preisunterschied lediglich 1.000,- € beträgt, spricht sich der Liegenschaftsausschuss für die Anschaffung eines Neugerätes aus.

Beschluss:

Für den Bauhof soll ein Schlegelmulcher, Typ Mühling MU-C 140F mit entsprechenden Zubehörteilen zu einem Gesamtpreis von etwa 5.000,- € beschafft werden. Es sollen mindestens 3 Angebote eingeholt werden. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, den wirtschaftlich günstigsten Bieter den Zuschlag zu erteilen. Entsprechende Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

StV: einstimmig dafür

TOP 13 Außenwandsanierung VHS und Entwässerung

Der Vorsitzende des Liegenschaftsausschusses berichtet über die Erörterung des Tagesordnungspunktes im Ausschuss:

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 21.07.2016 sind die Bürgermeisterin, die Architekten Hansen/Mengel mit der Erbringung der Planungsleistungen für die Entwässerung und die Trockenlegung des betroffenen Kellermauerwerks beauftragt worden. Für die Durchführung der Maßnahme wurden Haushaltsmittel in Höhe von 29.500,- € vorgesehen. Unter Berücksichtigung der Ausschreibungsergebnisse und der Nebenkosten ist die vorstehende Summe nicht ausreichend, so dass nachträglich Haushaltsmittel in Höhe von 5.500,- € zur Verfügung gestellt werden müssen. Daraus ergeben sich erforderliche Haushaltsmittel von insgesamt 35.000,- €.

Witterungsbedingt kann die Maßnahme erst im Frühjahr 2017 durchgeführt werden.

Frau Paulsen verliest im Anschluss einen Antrag der WF-Fraktion zu diesem Tagesordnungspunkt:

Schon im Jahr 2013 wurde festgestellt, dass die Dach- und Oberflächenentwässerung im Eingangsbereich des VHS-Gebäudes nicht mehr funktionsfähig ist und in Teilbereichen zu erneuern wäre. Die damalige Kostenermittlung für die erforderlichen Entwässerungsarbeiten lag seinerzeit unter 10.000,- € und damit erheblich unter der jetzigen Instandsetzungssumme von 35.000,- €. Die Ursache hierfür ist zweifelsohne, dass richtigerweise jetzt die Keller-Außenwand abgedichtet werden soll und dazu erhebliche Erd- und Pflasterarbeiten nötig sind.

Die Sanierungsmaßnahme könnte jetzt als „Energetische Verbesserung“ angesehen werden, wenn dann auch die Außenwand entsprechend gedämmt wird, wovon wir ausgehen. Für energetische Verbesserungen werden zurzeit und auch im Jahr 2017 auf Antrag Zuschüsse im Rahmen von 40-50 % bewilligt.

Aufgrund dessen stellt die Wählergemeinschaft den Antrag folgenden Beschlussvorschlag anzunehmen:

- a) *Die bereits erfolgte Ausschreibung wird aufgehoben- Begründung: Die bereit gestellten Finanzmittel sind aufgrund der Kostenüberschreitung nicht ausreichend.*
- b) *Die Bauverwaltung des Amtes wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Architektenbüro die Sanierungsmaßnahme als energetische Verbesserung darzustellen (Aufgrabung, Außenwandabklebung, Außenwanddämmung, Wiederauffüllung, Pflasterarbeiten), die Kosten zu ermitteln und den entsprechenden Förderantrag an den zuständigen Zuwendungsgeber zu stellen. Der Antrag ist bis zum Jahresende 2016 zu stellen, damit die Ausführung im Frühjahr 2017 umgesetzt werden kann.*
- c) *Die eventuell nicht zuschussfähigen Leistungen (neue Entwässerungsleitung) sollen als separate Leistungen gesondert aufgeführt werden (nicht Leistungsumfang der energetischen Sanierungsmaßnahme)*
- d) *Der Liegenschaftsausschuss soll die Maßnahmen in Absprache mit dem Amt Achterwehr begleiten.*

STV: einstimmig dafür.

Somit ist der Beschlussvorschlag der Wählergemeinschaft angenommen.

TOP 14 Sanierung des Sockelanschlusses im Eingangsbereich der Kita

Bei der geplanten Neuverlegung des Fußbodenbelags im zur Zeit genutzten Eingangsbereich der Kita wurde in den Betriebsferien festgestellt, dass der bestehende Estrich eine erhebliche Durchfeuchtung aufweist. Das beauftragte Unternehmen hat daraufhin Bedenken angemeldet und einer Neuverlegung des Fußbodenbelages nicht zugestimmt.

Ursache der Durchfeuchtung des Estrichs könnte eine defekte Heizschleife der Fußbodenheizung oder eines Heizungsrohres sein. Da aber auf dem Heizungskreis der Kita kein Druckverlust festgestellt werden konnte, ist davon auszugehen, dass die Ursache eine Mauerwerksdurchfeuchtung im Sockelbereich sein müsste.

Folgende Maßnahmen sind geplant:

- Abtragen des Bewuchses und des Mutterbodens, der sich direkt am Mauerwerk anschließt und bei Inaugenscheinnahme eine erhebliche

Durchfeuchtung aufwies, bis zu einer Tiefe am Sockel von etwa 30 cm – 40 cm.

- Abkleben des Sockelanschlusses am Mauerwerk und der Eingangstür
- Entwässerungsrohr einarbeiten und mit Kies umhüllen
- Trittroste anschließen
- Auffüllen mit Kiesel und Anlegen eines Kieselstreifens
- Zusätzlich zwischen Kieselstreifen und Pflasterung Bewuchs anlegen.

Eine Kostenschätzung des Architekten Mengel ergibt 3.000,- € zzgl. Anlegen des Bewuchses.

Zusätzlich entstehen Kosten für die Trocknung des Estrichs und der Neuverlegung des Fußbodens im Eingangsbereich der Kita, wobei die Erneuerung des Fußbodens auf der Treppe, der Rampe und im unteren Bereich nicht inbegriffen sind.

Kostenschätzung: 3.100,- € zusätzlich ggf. 1.500,- € für die Rampe, Treppe und unteren Bereich.

Geschätzte Gesamtkosten der Maßnahme inkl. Architektenhonorar und Anlegen des Bewuchses ca. 10.000,- €.

Der Liegenschaftsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 27.09.16 mit der Thematik befasst und die Durchführung der Maßnahme einstimmig empfohlen.

Ein möglicher Baubeginn kann jedoch erst nach Fertigstellung der Außenanlagen im Erweiterungsbereich erfolgen, da der Zugang für die Regelgruppen dann vorübergehend durch den Eingang zum U3-Bereich erfolgen muss.

Folglich könnte die Baumaßnahme möglicherweise witterungsbedingt erst im Frühjahr 2017 ausgeführt werden können.

Die Gemeindevertretung beschließt folgendes:

Vor weiteren Maßnahmen wird zunächst eine Druckprobe „Wasser und Leitungen“ durch eine Fachfirma beauftragt. Sollte die Prüfung ergeben, dass dieser Bereich nicht Ursache der Mängel ist, wird für die Sanierung der Außenwand im Eingangsbereich der Kita und für die Erneuerung des Fußbodens in der Eingangshalle überplanmäßig 10.000,- € bereitgestellt. Die Bürgermeisterin und der Vorsitzende des Liegenschaftsausschusses werden beauftragt, mit dem Architekten Herrn Hauke Mengel die Maßnahme zu begleiten. Weiterhin soll der Architekt in Verbindung mit der Amtsverwaltung eine Preisumfrage im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel durchführen.

STV: einstimmig dafür

TOP 15 Wegenutzungsvertrag Gas

Der für die Gemeinden bis dato gültige Wegenutzungsvertrag (ehemals Konzessionsvertrag) für Strom bzw. Gas endet demnächst.

Neben den bisherigen Konzessionsinhabern (Stadtwerke Kiel bzw. SH Netz AG) hat nun aber auch erstmals ein großes, überregional tätiges Unternehmen sein Interesse am Abschluss der Wegenutzungsverträge bekundet. Auf Grund dessen wird nun ein extrem schwieriges und umfangreiches Prüfungsverfahren der eingehenden Bewerbungen stattfinden müssen. Das Prüfungsverfahren ist an zahlreiche gesetzlich vorgeschriebene Verfahrens- und Formvorschriften gebunden. Aus vergaberechtlicher

Sicht scheint es daher zwingend erforderlich zu sein, hier externe Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Auch andere Gemeinden (Verwaltungen) sind der Meinung, dass diese Masse an Vorschriften und zu prüfenden Unterlagen und ohne fremde, fachkundige Hilfe kaum zu bewältigen ist.

Es wird daher von der Bauverwaltung dringlichst empfohlen, in dieser Angelegenheit die fachliche Unterstützung eines externen Dienstleisters in Anspruch zu nehmen und mit in das Verfahren zu involvieren. Die GeKom GmbH mit Sitz in Reinbek war bereits schon einmal für das Amt Achterwehr in einem anderen Verfahren unterstützend und beratend tätig.

Lt. Angebot der GeKom könnten – wenn alle Gemeinden damit einverstanden sind und sich auch weitestgehend auf einheitliche Verträge einigen könnten – beide Verfahren, also die für Strom sowie Gas, zusammen ab- bzw. bearbeitet werden.

Wenn alle Voraussetzungen erfüllt werden würden, dann könnte man auf Grund von Synergieeffekten die Kosten pro Wegenutzungsvertrag auf 1.700,- € bis 2.000,- € senken.

In den Gemeinden Achterwehr und Melsdorf stehen jeweils beide Wegenutzungsverträge zum Neuabschluss an, so dass hier mit Kosten i.H.v. ca. 3.400,- 4.000,- € gerechnet werden muss.

An dieser Stelle ergeht der Hinweis, dass die Einzelbeauftragung durch eine Gemeinde bei ca. 8.000,- € bis 9.000,- € liegen würde.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt das Amt Achterwehr zum Abschluss eines Wegenutzungsvertrages zu ermächtigen, die für Felde wichtigen Teilthemen in Zusammenarbeit mit der Beratungsfirma GeKom zu konzipieren. (Kosten 1.700,- € - 2.000,- €)

STV: einstimmig dafür

TOP 16 Personalsituation Kita

Der Vorsitzende des Bildungs-, Sozial und Kulturausschusses, Herr Hauke Peters erläutert die derzeitige Personalbemessung und die Personalkostensituation im Kindergarten Felde. Er führt weiterhin aus, welche Probleme sich ergeben, wenn kein neues, zusätzliches Personal eingestellt werden würde.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Festeinstellung von zwei Erzieherinnen/Erzieher ab 01.11.2016 als Springkräfte mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Stunden in der Kita Felde, um mögliche Ausfallzeiten des pädagogischen Fachpersonals aufzufangen.

Der Stellenplan der Gemeinde Felde ist entsprechend anzupassen.

STV: 10 dafür 1 Enthaltung 0 dagegen.

TOP 17 Reinigung von Schule, Sporthalle und VHS

Frau Paulsen berichtet, dass sich der Fachausschuss dafür ausgesprochen hat, im Bereich der Reinigung alle Gemeindeobjekte zusammenzufassen, um so ggf. eine Kostenersparung zu erreichen und gemeinsame Ansprechpartner zu erhalten.

Die Erstellung/ Anpassung eines Leistungsverzeichnisses und die Neuausschreibung wird einige Zeit in Anspruch nehmen. Die Kündigung des bestehenden Reinigungsvertrages ist bis Ende Januar 2017 möglich.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den bestehenden Vertrag mit der Reinigungsfirma der Schule, Sporthalle und der VHS zu kündigen und den Vertrag neu zu vergeben.

Die Amtsverwaltung wird gebeten, die Kündigung fristgemäß auszusprechen, ein Leistungsverzeichnis für die Reinigung von Schule, Sporthalle und VHS Gebäude zu erstellen oder das vorhandene an die Gegebenheiten anzupassen und die Neuvergabe beschränkt auszuschreiben. Die Gemeinde wird eine Auswahl der anzuschreibenden Firmen zur Verfügung stellen.

STV: einstimmig dafür

TOP 18 Aufstellung einer Storchennisthilfe

Frau Paulsen erklärt zunächst nochmals den Sachverhalt.

Ein Entwurf des notwendigen Gestattungsvertrages zwischen der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein und der Gemeinde liegt jeder Gemeindevertreterin und jedem Gemeindevertreter vor. Auch der Entwurf einer Erklärung, in der der Eigentümer des Grundstückes, auf dem der Mast errichtet werden soll, in der die Pflichten und Kostenübernahme geregelt ist, liegt vor; ist aber noch nicht unterschrieben. Diese Erklärung schließt die Übernahme der Verkehrssicherungspflicht nicht mit ein. Diese soll die Gemeinde übernehmen.

Es folgt eine kurze Diskussion, insbesondere über die Definition des Begriffes „öffentlichen Interesses“.

Im Anschluss ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Gestattungsvertrag mit der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein zum Zwecke der Errichtung und Nutzung einer Storchennisthilfe in der vorliegenden Fassung.

Dieser Beschluss ist gültig, sobald die Erklärung des Grundstückseigentümer, Herr Roeloffs, im Amt Achterwehr unterschrieben vorliegt.

STV: 8 dafür 2 Enthaltungen 1 dagegen

TOP 19 Unterstützung der Gemeinde Achterwehr: Lagerung freigemessener Abfälle in Schönwohld

Die Bürgermeisterin berichtet, dass eine Bitte der Gemeinde Achterwehr um Unterstützung bei der Verhinderung „frei geprüfter Abfälle“ aus dem Rückbau atomarer Anlagen vorliegt.

Nach kurzem Meinungsaustausch innerhalb der Gemeindevertretung ergeht folgender Grundsatzbeschluss:

Die Gemeindevertretung spricht sich grundsätzlich gegen die Einlagerung freigemessenen Abfalls aus Atomkraftwerken auf der Deponie Schönwohld aus.

STV: 6 dafür 5 Enthaltungen 0 dagegen.

Eine konkreter Beschluss soll erst zu dem Zeitpunkt erfolgen, wenn die weiteren politischen und planerischen Aktivitäten auch spezifische mögliche Auswirkungen auf die Region Achterwehr und Felde erkennen lassen, da zum jetzigen Zeitpunkt keine klaren Richtungen einer möglichen Entscheidung erkennbar sind.

TOP 20 Verschiedenes

- am 24.11.2016 findet eine Info-Veranstaltung zum Thema „Straßen- und Ausbaubeiträge“ statt. Uhrzeit und Veranstaltungsort werden noch bekannt gegeben.
- Frau Paulsen berichtet, dass das Pappelholz in den Wippen liegen bleiben kann.

Die Bgm'in beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:00 Uhr.



Bürgermeisterin
Petra Paulsen



Protokollführer
Marc Reiser

Mitteilungen

1. Die Gemeinde Felde erhielt am 15.9.20016 vom Land Schleswig-Holstein die Mitteilung, dass ein in Felde liegender Streckenabschnitt der L48, also die Dorfstraße, im Jahr 2017 saniert werden soll. Das erfordert Arbeiten im Vorwege und wird Gegenstand von Top 11 sein.
2. Der Tag der offenen Tür am 3.10. in der Flüchtlingsunterkunft Seegarten, veranstaltet vom Amt Achterwehr und der Gemeinde Felde, war ein großer Erfolg. Die Bewohner haben die ca. 120 Gäste begrüßt und bekocht, die Besucher zeigten großes Interesse an den Bewohnern, ihren Bedürfnissen und Unterbringung. Gewünscht wurde von vielen auch eine Wiederholung, um mit den Bewohnern im Kontakt zu kommen. Mehr kann man sich von einer solchen Veranstaltung nicht erhoffen. Es interessierten sich einige für eine Mitarbeit und etliche Teppiche wurden schon am nächsten Tag angeliefert! Unser Dank geht an Bärbel Baasch und Antje Krogh und ihr Helferteam.
3. Das Komitee Feste für Felde plant für den 11.11. einen Laternenumzug für alle Kinder und Jugendlichen in Felde. Die Startzeit (entweder 18.00 oder 19.00 Uhr) und der Startort werden noch bekannt gegeben.
4. Am 13.11. findet wieder eine Gedenkfeier aus Anlass des Volkstrauertages im GZ statt. Der Beginn ist 10.00 Uhr. Es wird eine Andacht geben, die Kranzniederlegung am Ehrenmal folgt darauf und abgeschlossen wird die Veranstaltung mit Kaffee und Keksen hier im Gemeindezentrum.
5. Die neue Leiterin der Kita Felde hat am 1.9.2016 ihren Dienst angetreten und der Erweiterungsbau der Kita Felde wird seit dem 10.10. genutzt. Zwei Krippengruppen haben in den neu gestalteten Räumen Heimat gefunden. D.h. die Verzögerung hält sich sehr in Grenzen, insbesondere, wenn man sich daran erinnert, dass der Beschluss zu bauen erst im November 2015 gefasst wurde. Auch die Kosten sind nicht, wie befürchtet, aus dem Ruder gelaufen. Mit Stand 28.9. hatten wir eine Überschreitung von rund 7.000€ zu verzeichnen. Diese Summe entspricht ziemlich genau der Summe, die wir für eine zusätzliche Maßnahme im Bereich des Daches des Altbestandes genehmigt hatten. Termine in der Kita: 29.10. 10.00-13.00 Uhr Gartenaktion, Einweihung soll am 25.11. sein.
6. a. Kommen wir zurück zu den Finanzen: Wie in der vergangenen Sitzung beschlossen, habe ich in Zusammenarbeit mit dem Amt, dem stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des FA, Herrn Tönsfeld, die Kreditaufnahme für die Erweiterung der Kita Felde in Angriff genommen. Wir konnten beschlussgemäß über 30 Jahre für 345.000€ zu einem Zinssatz von 1,115% und für 25.000€ zu einem Zinssatz von 1,165% abschließen.
b. Ich habe vom SPD Ortsverein eine Spende von 250,- € für Spielzeug der neuen Krippengruppe erhalten.
c. Ich habe im Rahmen meiner Ermächtigung aus der HH Satzung überplanmäßige Ausgaben für diverse Stellenausschreibungen in Höhe von rund 3.600€ genehmigt. Das wird im Nachtragshaushalt entsprechend wieder auftauchen und sollte in Zukunft eine eigene HH Stelle haben.
d. Die Gemeinde Felde unterstützt eine GKMS Typisierungsaktion in der Amtsverwaltung Achterwehr mit 400,-€. Das habe ich im Vorwege mit den Fraktionssprechern abgestimmt und keinen Widerspruch erhalten. Der Grund für diese Typisierungsaktion ist die Erkrankung von Frau Glüsing (Bericht heute in der KN), einer sehr geschätzten Mitarbeiterin der Amtsverwaltung. **Bitte um Typisierung und Eintragung in die Listen.**
7. Die Flickarbeiten an den gemeindeeigenen Straßen wurden heute abgeschlossen.

8. Die Auftragserteilung Radlader wird kurzfristig, spätestens nächste Woche erfolgen.
9. TNG hat den Auftrag für die Erweiterung des Glasfasernetzes in Auftrag gegeben: Baustart ist die 44. KW. Der Hotspot soll auch in Kürze angebracht werden.
10. Für den Fahrplanwechsel im Dezember 2016 gibt es Überlegungen zu Veränderungen im öffentlichen Nahverkehr der Busse. Erst Überlegungen dazu wurden den Bürgermeistern am 5.10. vorgestellt. Die dabei für uns interessanteste Planung betrifft die Linie 640, die u.U. nach Felde und Westensee verlängert werden soll. Das ist lange überfällig. Ich habe an dieser Stelle noch eine Reihe zusätzlicher Ideen (Abfahrtszeit morgens vor der 1. Stunde, Fahrt nach der 7. Stunde, alle Fahrten auf der ganzen Strecke) und ich hoffe, dass sie Gehör fanden. Entschieden wird im Kreis am 1.11.
11. In der letzten Sitzung des Umweltausschusses hat Herr von Benda über das Auftauchen des Drüsigen Springkrautes berichtet. Diese Pflanze, so sagte er, verbreitet sich wie ein Flächenbrand und verdrängt die heimischen Pflanzen. Da jede Pflanze ca. 4000 Samen produziert, ist die Verbreitungsrate enorm. Er hat einen Befall auf Resenis und auch im Johannawald festgestellt. Unsere einzige Chance besteht darin, die Pflanzen rechtzeitig und regelmäßig auszugraben und zu vernichten. Der Umweltausschuss wird dazu eine Bürgerinformation erstellen. Unsere Bauhof Mitarbeiter haben bereits etliche Pflanzen aus dem Schulwald entfernt. Ich habe auch Kontakt mit den Besitzern der Waldflächen aufgenommen und von dieser Seite die Information erhalten, dass alles getan werden, den Befall zu dezimieren.
12. Seniorenweihnachtsfeier GZ, 2.12.2016
13. Karen Klein veranstaltet am 29. Und 30.10. jeweils zwischen 11.00 und 17.00 Uhr einen Bücherflohmarkt.
14. Einbrüche: Es gab im Bereich Schule einen weiteren Einbruch. Dabei ist an einigen aufgebrochenen Türen ein Schaden entstanden. Gestohlen wurden jedoch nur Kleinigkeiten wie z.B. Kopfhörer. Im weiteren Verlauf der Diebestour konnten die Einbrecher gefasst werden und jetzt ist die Kriminalpolizei Rendsburg/Staatsanwaltschaft mit dem Fall befasst.
15. Die SPD Fraktion gibt zur Kenntnis, dass Herr Andreas Kreft den Fraktionsvorsitz der SPD Fraktion niederlegt. Diese Position wird in Zukunft von Frau Wittbrodt übernommen. Stellvertreter wird Andreas Kreft, er ersetzt Herrn Peters.
16. Die Einwohnerzahlen sind mit 2170 den dritten Monat in Folge rückläufig.
17. Nicht öffentliche Beschlüsse der vergangenen Sitzung:
 - Ich wurde beauftragt, einen Pächter für eine landwirtschaftliche Fläche zu finden. Dies ist gemäß den beschlossenen Konditionen in Zusammenarbeit mit den beiden stellvertretenden BGM geschehen.
 - Es gab einen Beschluss in einer Schadensersatz- sowie einer Forderungsangelegenheit.
 - Es gab einen Beschluss zu einer theoretisch möglichen Klageerhebung.
 - Es gab einen Beschluss zu einer Ansiedlung im interkommunalen Gewerbegebiet Bredenbek, an dem Felde beteiligt ist.
18. Es gab ein Veranstaltung zum Thema „Energetische Sanierung“ im Gemeindezentrum.
19. Eine kurze Bilanz der ersten 100 Tage:

Wir haben in den ersten 100 Tagen erwartungsgemäß feststellen dürfen, dass viele Themen, darunter auch sehr schwierige, unangenehme und zum Teil sehr teure, liegen geblieben und unerledigt geblieben sind. Und das schon über einen Zeitraum von mehreren Jahren. Das galt und gilt es anzupacken. Die vollen TO der ersten beiden Sitzungen haben gezeigt, dass wir alles andere als untätig sind. Aber darin liegt auch eine Gefahr. Diese Gemeinde hat eine

ehrenamtliche Bürgermeisterin, GV und ehrenamtliche Ausschussvorsitzende und –mitglieder. Gleichzeitig befindet sich die Amtsverwaltung in einer umgreifenden Umbruchsituation. Es geht nur eines nach dem anderen. Ich möchte an dieser Stelle um Geduld bitten. Wir tun was wir können, aber wir müssen das in der vor uns liegenden Zeit noch mehr in *genau dem Tempo tun*, das wir alle verkraften können und das nachhaltige Ergebnisse ermöglicht.

Vielen Dank.